



# Ev.-luth. Markus-Kirchengemeinde Sögel



Die Markus-Kirchengemeinde Sögel im Frühjahr. Fotos: Nicole Lehmkühler, Volkhart Binner, KG Sögel.

## Entwicklungen im BICK-Projekt der Markus-Gemeinde Sögel

Im Frühjahr zeigen sich Osterglocken und Perlhyazinthen entlang der Hecken des Gemeindegrundstückes. Gelb und Blau stehen sie auch unter der mehr als 300jährigen Eiche, einem Naturdenkmal. Violette Wildkrokusse blühen gepflanzt oder zufällig siedelnd überall auf den Grünflächen. Die Baumteller um die Obstbäume hatten wir neu geformt, vom Gras befreit und mit Schneeglöckchen und Winterlingen bepflanzt. Dort leuchteten sie vor der Blüte der Bäume. Die Beete rund um die Kirche und das Gemeindehaus sind fast vollständig bepflanzt. Wenige Quadratmeter haben wir dafür entsiegeln können. Den Boden in den kleineren Beeten haben wir gegen Komposterde ausgetauscht. Die Sträucher Sommerflieder, Rose und Schneeball sind noch jung und blühten ganz zart. Zwei Beerensträucher, Mirabellenbaum und Weide, stehen in der Kinderecke. Nach Blüte und Reife naschten wir im Spätsommer die ersten Früchte. Viele Stauden und Zwiebelpflanzen brauchen die warmen Tage und stete Wasserversorgung, um erste Blütenstände zu entwickeln. Zur Pflege haben wir Gießkannen gekauft und planen, einen robusten Schlauchwagen zu erwerben. So können wir überall unsere Pflanzungen wässern. Geeignete Anschlüsse von Regentonnen an die Fallrohre fehlen uns noch.

Die Artenauswahl soll die Insekten unterstützen. Unsere Pflanzen entwickeln bewusst keine gefüllten Blüten. Diese haben keine Staubblätter mehr. Doch darauf sind die Insekten angewiesen. Denn mit dem Blütenstaub decken sie ihren Eiweißbedarf. Besondere Pflege benötigt das Lavendelbeet am Parkstreifen. Ein rot-weißes Flatterband hat es vor aufdringlichen PKW-Schnauzen geschützt.

In einer Aktionswoche haben wir die befestigten Flächen und die Wände des Kirchengebäudes gereinigt. Der Bauwagen für die Jugend wurde instandgesetzt. Vor allem aber haben wir die Wiese



vor der Kirche eingerichtet. Heute grünt und blüht sie, es hat immer zur richtigen Zeit geregnet.

Viele Futterstellen für Vögel und Eichhörnchen müssen versorgt werden. Das betrifft auch die Wasserstellen für Vögel, Insekten und Igel. Erdnüsse mit und ohne Schale, Walnüsse, Sonnenblumenkerne und andere Sämereien standen säckeweise bereit. Wir beobachten auf dem Grundstück eine rege Kundschaft für diese Leckereien. Die Igel sind unter den aufgetürmten Zweigen der Weihnachtsbäume aus der Kirche zu Hause.

Die „Natur Löwen“-Kinder reinigten im März mit Nicole Lehmkühler und Eltern die Nisthilfen für die Vögel. Kleiber und Meisen zogen dann dort ein. Die Fledermauskästen am Gemeindehausgiebel werden auch genutzt. Zuerst übernachteten dort noch kleine Vögel wie zum Beispiel Blaumeisen. Das verriet die weißen Kotpuren an der Wand und auf dem Boden unter den Kästen. Im Spätsommer fanden sich dann tatsächlich zwei kleine Fledermäuse in einem Kasten ein.

Zukünftig wird sich die Gartenarbeit vor allem auf das Gießen, Jäten und Nachpflanzen konzentrieren. Damit wollen wir auch die Beikräuter unter Kontrolle behalten. Weiter sollen einzelne Zierpflanzen gepflegt werden. Bei zwei Beeten wollen wir mit Kompost den Boden verbessern. Dazu haben wir eine Kompostierungsstelle mit Wandung in Form einer Benjes-Hecke eingerichtet.

Ende August trafen sich die „Natur Löwen“, um für Wildbienen ein Überwinterungsquartier zu schaffen. Sie füllten die zuvor bunt gestalteten Blechdosen mit Bambusröhren, Schilf- und



Nisthilfenbau der „Natur Löwen“-Kinder. Foto: Nicole Lehmkühler, Volkhart Binner, KG Sögel.



Vogelfutterstelle, Kleiber-Nistkasten, Insektenaufzuchtstation, Fledermauskasten. Foto: Nicole Lehmkühler, Volkhart Binner, KG Sögel.



Weizenhalmen. Das berücksichtigt die Vorlieben und Bedürfnisse vieler Bienen. Die Kinder waren gut gelaunt, entspannt und sangen. Ein Mundharmonikaspieler unterhielt sie mit Livemusik. So schufen sie kleine Kunstwerke, die bei ihnen im heimischen Garten oder auf dem Grundstück der Markus-Gemeinde stehen werden.

Das alles erfordert zweifellos Arbeit und Zeit. Doch es schafft ein starkes Gemeinschaftsgefühl die vielen positiven Entwicklungen zu beobachten, die Kinder für die Unterstützung der Natur zu begeistern und von Kirchgängern zu erfahren, wie freundlich das Gemeindegrundstück auf sie wirkt.



Überwinterungsquartier für Wildbienen. Foto Nicole Lehmkühler, Volkhart Binner, KG Sögel.

*Text und Fotos von Nicole Lehmkühler und Volkhart Binner, ev.-luth. Markus-Kirchengemeinde. Sögel im September 2023*

